

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Ann-Kathrin Brenke, Pastorin aus Hamburg

Dienstag, 21. Februar 2023

Mit Sternchen und Sprechpause. Die geschlechtersensible Sprache ist noch jung und bei den ersten Gehversuchen. Dabei auch mal unbeholfen oder unverständlich. Interessanterweise fühlen sich viele Menschen von ihr bedroht. Wer sich für Gleichberechtigung einsetzt, wird schnell lächerlich gemacht. Dann ist von „Gender-Gaga“ die Rede oder von der „Sprach-Polizei“. Manche macht das Gendern richtig wütend. Das ist mir ein Rätsel. Es geht doch bloß darum, sensibel zu sein füreinander. Darum, dass es mehr gibt als Frau und Mann.

Kritiker*innen der geschlechtergerechten Sprache sofort Diskriminierung vorzuwerfen, stört mich aber auch. Ich vermisse den sensiblen Ton in der Debatte. Ich wünsche mir mehr Lust am Ausprobieren, einen spielerischen Umgang. Wie kann es gehen, dass möglichst alle Menschen vorkommen in meiner Sprache? Was geht mir gut über die Lippen? Was nicht? Sprache ist lebendig. Sie verändert sich. Durch Sternchen und Sprechpause wird unsere Sprache nicht verhackstückt. Sie ist Stückwerk, immer dabei sich zu formen.

Alles ist Stückwerk sagt die Bibel: unser Wissen und auch unsere Sprache. Alles ist bruchstückhaft, außer der Liebe – solange, bis diese Welt vollkommen ist. Das könnte noch etwas dauern. Und bis dahin: Stückwerk – gern mit Sternchen – aber vor allem liebevoll.